

Die Linke, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe

DIE LINKE.

26.10.2020

HAUSHALT

2021

Antrag zum Thema

Fußgängerfreundliches Karlsruhe sicherstellen

▶ Zuordnung im Haushaltsplan				
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt			
▶ 295	▶ 6100			
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition				
▶ 51 5110-610				
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme				
▶				
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen				
Art	2021	2022	2023	2024
<input checked="" type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung	2,00	2,00	2,00	2,00
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen				
Sachaufwendungen	200.000	200.000	200.000	200.000
Sachaufwendungen	160.000	160.000	160.000	160.000
Bitte aus Liste auswählen				
Bitte aus Liste auswählen				
Bitte aus Liste auswählen				
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk				
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung				
▶ davon zahlungswirksam in				
Sonstige Änderungen				
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen				
s. Hinweis - F1-Taste !				

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

▶ Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
▶ bitte Zuschussempfänger eintragen
▶ Sachverhalt Begründung

Der Gemeinderat möge beschließen, dass

1. zur Verbesserung der Fußverkehrsinfrastruktur ab dem Haushaltsjahr 2021 200.000 Euro pro Jahr in den Haushalt einzustellen sind,
2. ausschließlich für die Planung von Fußverkehrsmaßnahmen 160.000€ eingestellt werden,
3. ausschließlich für den Fußverkehr, eine 1,0 Planer- und Ingenieursstelle (E13) beim Stadtplanungsamt geschaffen wird,
4. im Haushalt 2021 zusätzlich die Stelle des*der Fußverkehrsbeauftragten geschaffen wird, die*der für die Entwicklung und Umsetzung eines Fußverkehrskonzept verantwortlich ist, sowie als Ansprechpartner*in für die Zivilgesellschaft fungiert. Dafür ist eine 1,0 Planstelle E13 im Haushalt einzustellen.

Die entsprechenden Finanzmittel sind im Haushalt zu berücksichtigen.

Begründung:

Attraktive und sichere Fußwegverbindungen, Fußgängerzonen und verkehrsberuhigte Bereiche sind essentiell für das Leben in einer Stadt. Nur mit attraktiven Fußwegen und Fußgängerzonen werden Menschen die Strecken in der Stadt zu Fuß zurücklegen. Hierfür ist es nicht nur notwendig, dass entsprechende finanzielle Mittel zur Instandhaltung von Fußwegen eingeplant sind, sondern auch, dass entsprechende Planungsstellen zur Verfügung stehen. Die Anliegen der Fußgänger*innen sollen bei einer*inem Fußverkehrsbeauftragten zusammenfließen und in konkrete Projekte weitergeleitet werden.

Öffentliche Räume sollten einem hohen gestalterischen Anspruch unterliegen und einen einladenden, menschenfreundlichen Charakter besitzen. Das Zufußgehen ist die nachhaltigste und eine sehr gesunde Form der Fortbewegung. Zufußgehen hat erhebliche positive Effekte bezüglich der Lärmentwicklung und Luftreinhaltung.

Verstärktes Zufußgehen sorgt auch für eine Belebung des Einzelhandels. Viel zu lange schon wird das Zufußgehen politisch vernachlässigt. Dies wollen wir als Fraktion DIE LINKE. im Gemeinderat ändern.

Unterzeichnet von:

Lukas Bimmerle

Mathilde Göttel

Karin Binder